

Zeitschrift: Der Schweizer Freidenker
Herausgeber: Schweizerischer Freidenkerbund
Band: 3 (1917)
Heft: 18

Artikel: Vom Positivismus
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-406932>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 22.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

„Der Schweizer Freidenker“ bedarf in diesen Tagen der stets noch zunehmenden wirtschaftlichen Not, von der auch er nicht unberührt bleibt, dringend der Unterstützung durch freiwillige Beiträge bemittelster Gesinnungsfreunde an den PRESSEFONDS.

Vom Positivismus.

Glaubten die Theologen und die Metaphysiker das geheime Wesen und den Urgrund aller Dinge ergründen zu können, so begnügen sich die Positivisten damit, das Wahrnehmbare zu untersuchen und wissenschaftlich, d. h. nach den Regeln der Logik, zu bearbeiten (in der vollkommensten Weise zu beschreiben, wie Kirchhoff sagte) und die gesetzmässigen Beziehungen zwischen den Tatsachen festzustellen. Denn alles Wissen und Erkennen beruht auf den Wahrnehmungen, die uns das Absolute zukommen lässt: auf den „Tatsachen“.

Und wie das Ziel, so hat sich auch der Weg: die *Methode* geändert. Die Theologen glaubten in der *Offenbarung*, d. h. dem Mythos, den Weg zur Wahrheit zu besitzen; die *Metaphysiker* in der *Spekulation* d. h. dem blossem Nachdenken über Dinge, die sie jedoch zu untersuchen niemals sich herabliessen. Nach den positiven Philosophen lassen sich schätzenswerte Kenntnisse ausschliesslich und allein durch *Erfahrung* erringen, durch sorgfältige Untersuchung und durch Induktion, d. h. durch die logische Bearbeitung der wahrnehmbaren Tatsachen. Und je weiter wir uns von dieser festen Grundlage entfernen, um so leichter verfallen wir, wie die Geschichte aller Religionen und Philosophien beweist, — dem Irrtum.

Der Positivismus stützt sich daher ausschliesslich auf die unterdessen reich und mächtig gewordene positive Wissenschaft, die ja nichts anderes ist als logische Bearbeitung des Tatsächlichen. Die metaphysischen Ideen sind für diese Anschauungen wieder so gleichgültig geworden, wie sie es dem Naturmenschen waren, bevor sie überhaupt ausgedacht waren (Leibnitzsche Fortschrittspirale). Die Welt des positiven Wissens ist ausschliesslich die *Wirklichkeit*, d. h. die Welt, die auf uns wirkt, die „Welt der Erscheinungen“ und diese Welt genügt uns. Es ficht uns nicht an, dass diese Erscheinungen nur subjektive, „nur“ menschliche Gültigkeit haben, dass uns das göttliche Wissen des Absoluten versagt ist, dass unserer Erkenntnis Schranken gezogen sind (das „Metaphysische“), dass das Absolute nur durch Zeichen und Winke zu uns spricht. Denn unser Verstand hat sich dieser Zeichensprache im Laufe ungezählter Jahrtausende vollkommen angepasst, und wenn wir die übrigens ungeheure und unerschöpfliche Fülle dieser Zeichen und Winke nach den Regeln der Wissenschaft bearbeiten, so erlangen wir die *Macht*, das Wohlergehen der menschlichen Gesellschaft auf das höchste zu steigern und zu vervollkommen. Die Philosophie aber ist die beste, die am meisten geeignet ist, unser Tun und Handeln diesem erhabenen Ziele zuzuführen.

(Aus „Der Sinn des Lebens“ von F. Müller-Lyer.)

Vorträge, Versammlungen.

Basel. Schweizerischer Monistenbund. — Freie Zusammenkünfte jeden ersten Sonntag des Monats nach 8 Uhr in der „Rebleutenzunft“ (Restaurant). Adresse für Anmeldungen in den Verein: S. M. B. Ortsgruppe Basel, St. Johannvorstadt 48.

Formulare für Kirchenaustritts - Erklärungen können von der Administration bezogen werden.

An Alle. In die ferne Zukunft müsst ihr sehen,
Nicht am heut'gen Scheidewege stehen.
Bleiben, für die Zukunft schafft es neu.
Keine Stunden dürft ihr müssig lassen,
Freiheit, Frieden, Menschen ganz umfassen,
Wollt ihr Früchte sehen, nicht nur Heu.
Wenn ihr wollt aus Christen Menschen werben,
Dürft ihr nicht als Kirchendiener sterben,
Sondern ihr müsst freie Menschen sein.
Wankelmütig dürft ihr euch nicht zeigen,
Hört ihr falsche Lehren, nimmer schweigen,
Wollt ihr freie Denker sein.

Friedrich Max Rœber, Zürich (zurzeit im Felde).

Wir ersuchen unsere federgewandten Gesinnungsgenossen um Mitarbeit am „Schweizer Freidenker“!

Lisez

La Libre Pensée Internationale

Journal - Revue Hebdomadaire.

Articles philosophiques, sociologiques, historiques. — Vulgarisation scientifique. — Polémiques. — Chronique suisse et étrangère. — etc.

Abonnement pa année: Suisse et France: 5 frs. — Autres Pays 7 frs. 25 Numéros spécimens gratis.

Rédaction et Administration:

Ernest Peytrequin, Louve 4, Lausanne.



Für Naturforschungen eignet sich sehr das Gebiet des Wassers und besonders das

Zimmeraquarium,

denn das Wasser ist die Wiege alles Lebens.

Zierfisch-Versand

H. Sondermann, „Exotum“, Basel, Frobenstrasse 62 empfiehlt sich den w. Gesinnungsfreunden in sämtlichen Waren der Aquariumpflege.

Aquarien v. Fr. 2.50 an und in jeder Grösse und Preislage und bester Qualität.

Liste gratis!



Inserieren Sie
im
„Schweizer Freidenker“



HEIZGAS-ERSATZ

Mächtige pat. Grossbrenner - Maschinen zum Anwärmern, Erhitzen und Ausglühen von Metallen.
Mächtige Lötlampen



Gemälde Monistischer Kunst

in allen Grössen und Preislagen

für Mitglieder 20% Ermässigung

Muster zu Diensten

„EXOTUM“, Basel,
Frobenstrasse 62